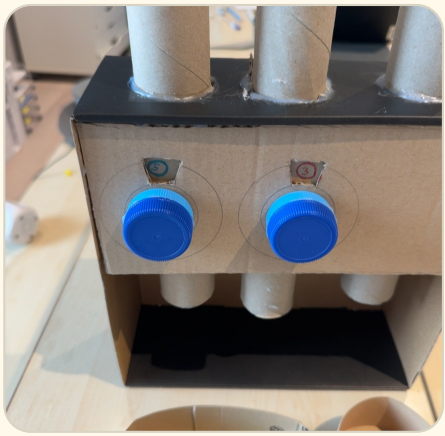
PrimingGames

Erprobte Praxisideen - Teil 1

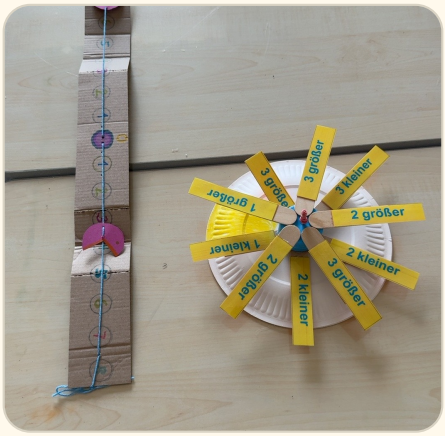
Analog, haptisch und an den nächsten Lernschritt angepasst

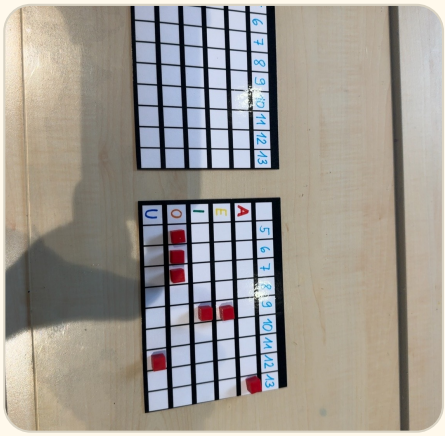












Spielen öffnet den Lernweg

PrimingGames bereiten nicht einfach auf irgendeine Aufgabe vor. Sie aktivieren gezielt jene Wahrnehmungs-, Bewegungs-, Sprach- oder Denkspur, die im nächsten Lernschritt gebraucht wird. Die hier versammelten Spiele sind in der lerntherapeutischen Praxis entstanden und lassen sich an das einzelne Kind anpassen.

Beobachten - anpassen - wieder spielen

ZUR VERWENDUNG

Was ein Spiel zum PrimingGame macht

Nicht die Spielidee allein, sondern ihre Passung zum nächsten Lernschritt ist entscheidend

Der rote Faden

Ein PrimingGame wird bewusst ausgewählt: Welche Spur soll für die anschließende Aufgabe bereits wach sein? Das kann eine Menge, eine Bewegungsrichtung, ein Laut, ein Zahlwort oder eine Beziehung zwischen Zahlen sein. Das Spiel ersetzt die Lernaufgabe nicht. Es schafft einen zugänglichen Übergang zu ihr.

Sechs Praxisideen in dieser Broschüre

1 **Mengen-Bingo**
Mengen erfassen

2 **Mengen- und Zahlenkarten**
Darstellungen zuordnen

3 **Die Rechenmaschine**
Rechnen selbst prüfen

4 **Fädelspuren**
Bewegungsformen sichern

5 **Größer oder kleiner**
Zahlbeziehungen erleben

6 **Die Laut-Flotte**
Laute und Zahlen sprechen

Vor dem Einsatz

- Das Spielziel so wählen, dass es zum aktuellen Lernziel des Kindes passt.
- Die Regeln einfach halten und erst dann eine Variante ergänzen.
- Beobachten, welche Strategie das Kind nutzt und wo Unsicherheit entsteht.
- Das Spiel beenden, solange Aufmerksamkeit und Freude noch vorhanden sind.

Mengen-Bingo

Würfelbilder erkennen oder Mengen den Zahlzeichen zuordnen





Material

- Bingofeld mit verschieden angeordneten Punktmengen
- Würfel oder selbst gestaltetes Mengenrad
- Sterne oder andere gut greifbare Abdecksteine

So geht's

Das Kind würfelt oder dreht am Mengenrad. Es erfasst die angezeigte Menge, sucht auf seiner Karte ein passendes Feld und deckt es ab. Die Punktbilder dürfen unterschiedlich angeordnet sein. Eine Reihe oder eine vorher vereinbarte Form beendet die Runde.

Fachlicher Hintergrund

Das Spiel richtet die Aufmerksamkeit auf die Kardinalität: Entscheidend ist, wie viele Punkte zu sehen sind - nicht, wie viel Raum sie einnehmen oder wie sie angeordnet sind. Kleine Mengen können zunehmend simultan, größere strukturierte Mengen quasi-simultan erfasst werden. Beim Mengenrad kommt die Zuordnung von Menge und Zahlzeichen hinzu. Damit wird eine zentrale Grundlage für Zahlverständnis und spätere Rechenstrategien vorbereitet.

Varianten

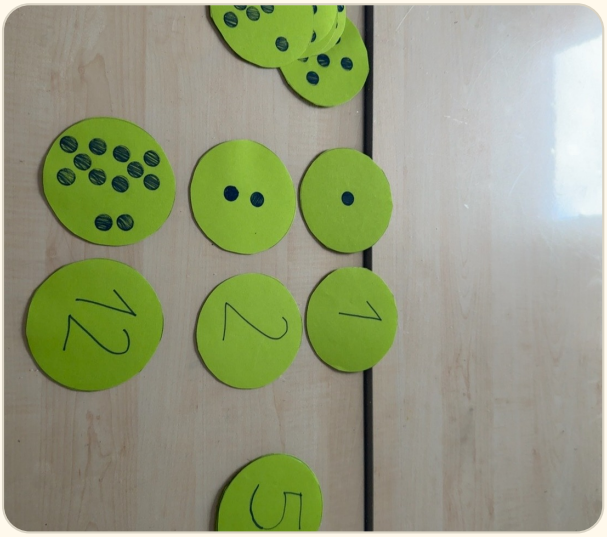
- Zunächst nur Mengen bis 4 verwenden.
- Punktbilder unterschiedlich anordnen.
- Das Kind gestaltet ein eigenes Feld.

Darauf kannst du achten

- Erfasst es kleine Mengen ohne Abzählen?
- Nutzt es Strukturen wie 5 plus 2?
- Kann es seinen Suchweg erklären?

Mengen- und Zahlenkarten

Ein Material - drei Spielangebote mit unterschiedlichem Aufmerksamkeitsfokus



Material

- Zahlenkarten und passende Mengenkarten
- Zwei Fliegenklatschen für die Wettspielvariante
- Ausreichend freie Fläche auf Tisch oder Boden

Drei Spielmöglichkeiten

1 Zuordnen: Zahlzeichen und passende Menge zusammenlegen.
2 Memory: Verdeckte Paare aus Zahl und Menge finden.
3 Fliegenklatschenspiel: Eine Zahl wird gerufen. Die Kinder suchen gleichzeitig die Zahlenkarte und die Mengenkarte. Wer zuerst richtig trifft, erhält die jeweilige Karte - so können in einer Runde zwei Kinder erfolgreich sein.

Fachlicher Hintergrund

Ein tragfähiger Zahlbegriff entsteht, wenn verschiedene Darstellungen miteinander verbunden werden: das Zahlzeichen, das Zahlwort und die konkrete beziehungsweise bildlich dargestellte Menge. Beim Zuordnen steht diese Übersetzung im Mittelpunkt. Memory fordert zusätzlich das Behalten von Positionen. Das Fliegenklatschenspiel verbindet auditives Erfassen, visuelle Suche, Reaktionssteuerung und die Unterscheidung der beiden Darstellungsformen. Der Wettspielcharakter soll aktivieren, ohne falsche Treffer oder vorschnelles Schlagen zu belohnen.

Varianten

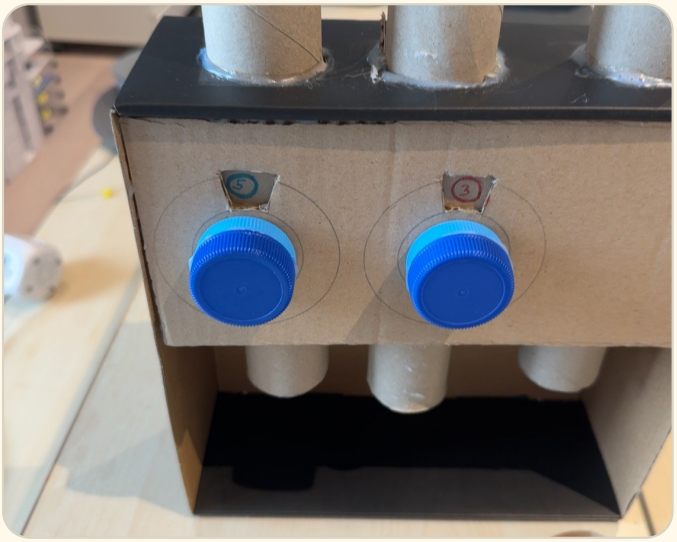
- Nur wenige sichere Zahlenpaare auslegen.
- Mengen anders anordnen, die Anzahl bleibt gleich.
- Später größere Mengen ergänzen.

Darauf kannst du achten

- Erkennt das Kind die Menge oder zählt es einzeln?
- Verwechselt es Zahlzeichen und Menge?
- Prüft es vor dem Zuschlagen?

Die Rechenmaschine

Erst rechnen, dann handelnd prüfen, ob auf beiden Seiten gleich viel ist





Material

- Rechenmaschine aus Karton mit drei Rohren
- Zwei Drehräder zur Anzeige der Zahlen
- Pompons und zwei Auffangbehälter

So geht's

Mit den beiden zusammengehörenden Rohren führt das Kind eine Additions- oder Subtraktionsaufgabe handelnd aus. Vor der Kontrolle rechnet es das Ergebnis selbst aus und gibt die vermutete Menge durch das einzelne Prüfrohr. Danach vergleicht es die Auffangbehälter: Enthalten beide gleich viele Pompons, stimmt das Ergebnis.

Fachlicher Hintergrund

Die Handlung verbindet Rechenzeichen, Zahl und konkrete Menge. Beim Addieren werden Teilmengen zusammengeführt; beim Subtrahieren wird eine Teilmenge weggenommen. Besonders bedeutsam ist die Selbstkontrolle: Das Gleichheitszeichen wird nicht nur als Aufforderung zum Ausrechnen erlebt, sondern als Beziehung - auf beiden Seiten befindet sich gleich viel. Das Kind prüft seine eigene Vermutung, statt die Lösung lediglich von einer erwachsenen Person zu erhalten.

Sprachliche Begleitung

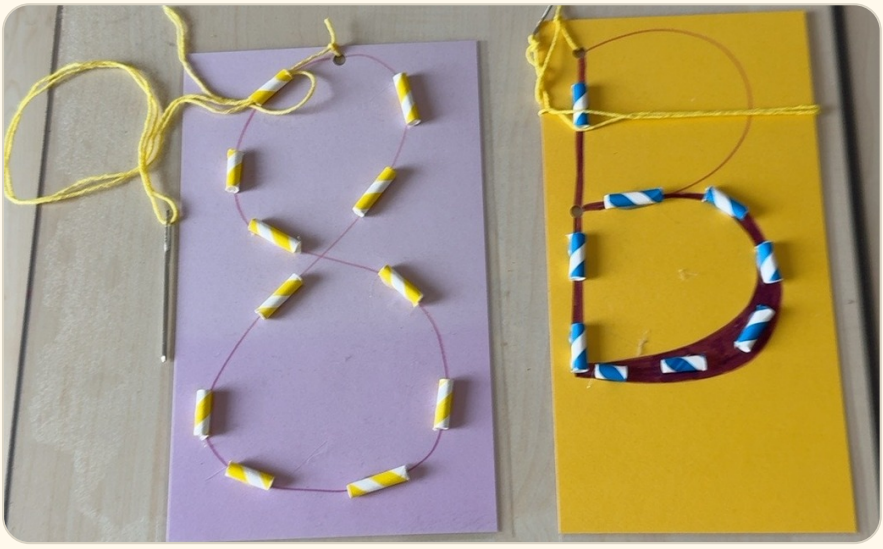
- Ich rechne zuerst selbst.
- Mein Ergebnis kommt ins Prüfrohr.
- Beide Mengen sind gleich groß.

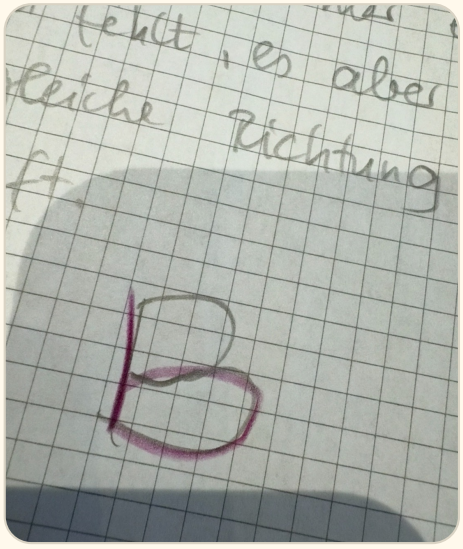
Darauf kannst du achten

- Zählt das Kind sicher und vollständig?
- Versteht es Wegnehmen bei der Subtraktion?
- Korrigiert es sich nach dem Vergleich selbst?

Fädelspuren

Die liegende Acht und die Bewegungsform des kleinen b





Die liegende Acht

Das Kind führt die Schnur langsam entlang der liegenden Acht durch die Führungshülsen. An der Kreuzung muss die Hand die Körpermittellinie überqueren. Genau dieser Wechsel ist für viele Kinder beim Schreiben eine der größten Hürden.

Die Fädelspur zum b

Das kleine b sieht aus wie das große B mit einem Bogen weniger. Diese sichtbare Verwandtschaft kann als zusätzliche Gedankenstütze dienen. Das Kind folgt zuerst dem senkrechten Stamm und dann der Rundung.

Fachlicher Hintergrund

Die Führung macht Richtung, Reihenfolge und Formverlauf körperlich erfahrbar. Bei der liegenden Acht werden Blick, Handbewegung und das notwendige Überkreuzen der Körpermittellinie koordiniert. Sie ist keine pauschale Gehirnhälftenübung. Sinnvoll wird sie durch die gezielte Verbindung zu einer anschließenden Schreib- oder Orientierungsaufgabe. Beim b stabilisiert die wiederholte, geführte Bewegung die Formfolge, bevor sie freier geschrieben wird.

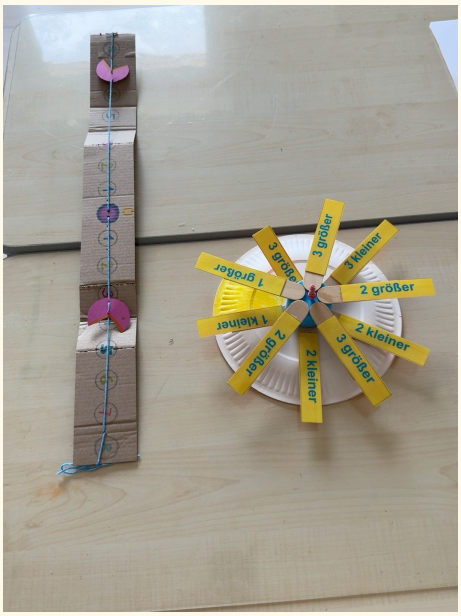
Hintergrundwissen für Pädagoginnen und Pädagogen

Ranschburgsche Hemmung - erst b, später d

Sehr ähnliche Lerninhalte können sich beim Einprägen und Abrufen gegenseitig behindern. Deshalb werden b und d nicht gleichzeitig eingeführt. Kinder wählen häufig zunächst das b, weil es dem großen B ähnelt. Erst wenn das kleine b sicher geschrieben und beim Lesen identifiziert wird, kommt das d hinzu. Der Unterschied kann sich dann am bereits gefestigten b erschließen.

Größer oder kleiner

Zahlen auf einer Spur verändern und die Beziehung vollständig aussprechen



Material

- Zahlenspur mit einem Mampfi an jedem Ende
- Drehrad aus einem Pappteller
- Felder: 1, 2 oder 3 größer beziehungsweise kleiner

So geht's

Jedes Kind startet mit seinem Mampfi an einem Ende der Zahlenspur. Der Teller wird gedreht. Landet er bei 1 größer, bewegt das aktive Kind seinen Mampfi ein Zahlenfeld in Richtung der größeren Zahlen. Das andere Kind startet auf der Gegenseite und zieht entsprechend in Richtung der kleineren Zahlen. Wer zuerst die gegenüberliegende Seite erreicht, gewinnt.

Sprache macht die Beziehung sichtbar

Ausgangszahl 5 • Auftrag 1 größer • Zielzahl 6

Sechs ist um eins größer als fünf.

Fachlicher Hintergrund

Größer und kleiner beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen. Weil die beiden Mampfis an entgegengesetzten Enden starten, werden beide Richtungen der Zahlenspur sichtbar: Zur einen Seite werden die Zahlen größer, zur anderen kleiner. Das Drehrad verbindet diese Richtung mit der Anzahl der Schritte. Durch das vollständige Aussprechen von Ausgangszahl, Veränderung und Zielzahl kann aus der räumlichen Bewegung ein tragfähiges relationales Zahlverständnis entstehen.

Varianten

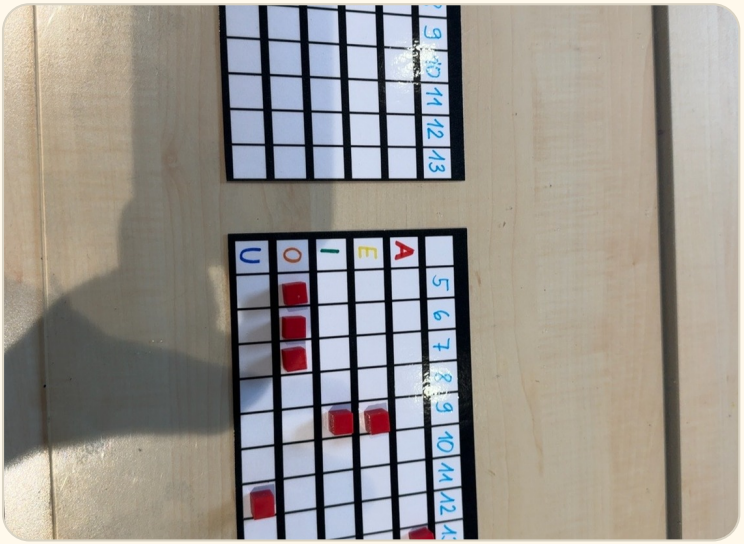
- Zunächst nur 1 größer und 1 kleiner verwenden.
- Die Zielzahl vor dem Ziehen vorhersagen.
- Später längere Zahlenspuren einsetzen.

Darauf kannst du achten

- Welche Richtung wählt das Kind?
- Bezieht es größer und kleiner auf die Zahlen?
- Spricht es die Beziehung vollständig aus?

Die Laut-Flotte

Schiffe versenken mit Vokalen und Zahlen von 5 bis 13





Material und Vorbereitung

- Je Kind ein eigenes Flottenfeld und ein Suchfeld
- Vokale als Zeilen, Zahlen von 5 bis 13 als Spalten
- Kleine Steine oder Würfel als Schiffe und Treffermarker

So geht's

Die Schiffe werden verdeckt auf dem eigenen Feld verteilt. Abwechselnd nennen die Kinder eine Koordinate, zum Beispiel O zwölf. Das Gegenüber antwortet mit Wasser, Treffer oder versenkt. Auf dem Suchfeld werden bereits genannte Koordinaten markiert.

Fachlicher Hintergrund

Jeder Spielzug verlangt die eindeutige Verbindung einer Zeile mit einer Spalte. Dabei werden Vokalzeichen, Vokalklang und Zahlwort wiederholt abgerufen und deutlich ausgesprochen. Besonders die Zahlwörter ab zehn erhalten viele bedeutungsvolle Wiederholungen. Gleichzeitig beansprucht das Spiel auditive Aufmerksamkeit, Orientierung im Raster, Merkfähigkeit und die Kontrolle bereits genannter Koordinaten. Die Wiederholung dient dem Spielziel und wird deshalb nicht als isolierte Sprechübung erlebt.

Das Spielfeld wächst mit dem Kind

Sind die Vokale sicher, können die Zeilen durch anspruchsvollere Laute, Lautverbindungen, Silben oder leicht verwechselbare Buchstaben ersetzt werden. Die vertraute Spielregel bleibt bestehen; nur der Lerninhalt verändert sich. Dadurch kann die Aufmerksamkeit auf die neue lautliche oder schriftsprachliche Unterscheidung gerichtet werden.

Grundvariante: Laut-Flotte 1 - Die Vokale